

Frühe Sprachförderung / Waldkindergarten / Schulschwimmhalle

Gesamtschulleitung: Nicole Hirt

Frühe Sprachförderung: Die Sprachstandserhebung hat ergeben, dass 89 Kinder einen Förderbedarf haben. Das heisst, sie müssen obligatorisch ein Angebot von 2 Halbtagen in einer Spielgruppe besuchen. Die Quote beträgt 60% und ist somit um 10% höher als die letzten Herbst getroffene Annahme.

Waldkindergarten. Es sind leider keine Anmeldungen eingetroffen und so wird es auch in diesem Jahr keinen Waldkindergarten geben. Offenbar ist es hier kein

Bedürfnis, was sehr schade ist. Dafür wird im Lindenpark der nördliche Kindergarten wieder reaktiviert. Dieser wäre für eine Totalsanierung vorgesehen. Übergangshalber braucht es kleine provisorische Anpassungen, damit der Betrieb auf das Schuljahr 2025/2026 aufgenommen werden kann.

Schulschwimmhalle: Die Sanierungsarbeiten laufen nach Plan und das Bad soll plangemäss auf das neue Schuljahr hin wieder eröffnet werden.

Fasnachtsmorgen im Eichholzschulhaus

Schulkreis Eichholz 1. und 2. Klassen

Kunterbunt geht es auf der Unterstufe los! Im Schulkreis Eichholz wird, wie jedes Jahr auf der Unterstufe, Fasnacht gefeiert. Die Erst- und Zweitklässler/-innen kommen am Dienstagmorgen mit bunten, lustigen und glitzernden Kostümen in die Schule. Mit grosser Freude und einem Lächeln im Gesicht betreten die Kinder das Klassenzimmer und erleben direkt die erste Überraschung: Die Lehrperson sieht nicht mehr so aus wie sonst! Die verkleidete Lehrperson begrüsst die Kinder im Klassenzimmer. Gemeinsam verkleidet startet der etwas andere Morgen. Später wird es in der Klasse eine Abstimmung über das lustigste Kostüm geben.

Die Uhr tickt und die Zeit vergeht wie im Flug. Nach der Pause geht es bald los. Eine ausgewählte Klasse beginnt mit der Polonaise und holt alle anderen Klassen ab. Bald sind die Schulgänge voller verkleideter Kinder, lauter Musik und einer langen Polonaise. Die Polonaise führt die Kinder in die



Turnhalle. Dort startet eine gemeinsame Tanzparty. Pssst... Pssst... Pssst... Es wird ruhiger in der Turnhalle – was passiert jetzt? Aus jeder Klasse tritt das Kind nach vorne, das für das lustigste Kostüm ausgewählt wurde. Nach der Präsentation bilden die Kinder einen grossen Kreis und es wird gemeinsam getanzt. Bald ist die Zeit um und die Kinder laufen in der Polonaise zurück in ihre Klassenzimmer. Der Ausklang findet dort statt und nach einem kunterbunten Morgen gehen die Kinder fröhlich nach Hause.

Duygu Sevinç, Primarlehrperson

An der Fasnacht

Schulkreis Eichholz: 6. Klassen

Die künstliche Intelligenz ist in aller Munde – aus diesem Grund haben sich die 6. Klassen aus dem Eichholz dafür entschieden, dieses spannende und aktuelle Thema als Motto für den Grenchner Kinderumzug zu wählen. Schon im Vorfeld des Umzugs wurde das Thema intensiv im Unterricht behandelt, wobei sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte der künstlichen Intelligenz besprochen wurden. Die Schülerinnen und Schüler analysierten, wie diese Technologie unseren Alltag



beeinflussen kann, aber auch welche Risiken und Gefahren damit verbunden sind. Dabei wurde deutlich, dass KI nicht nur Chancen bietet, sondern auch Herausforderungen, die es zu bedenken gilt. Nach diesen Diskussionen machten sich die Kinder kreativ an die Arbeit: Sie bastelten fleissig Gehirne, konstruierten Computer aus Kartonschachteln und dachten sich passende, oft humorvolle Sprüche zum Thema aus. Mit ihren selbstgebastelten «Computern» und in komplett schwarzer Kleidung, die symbolisierten, wie KI den Menschen das Denken abnehmen könnte, zogen sie durch die Strassen von Grenchen. Dabei sorgten sie nicht nur für Nachdenklichkeit, sondern auch für das ein oder andere Schmunzeln, da die Kombination aus Humor und aktuellen Themen die Zuschauer begeisterte.

Unser cooles Gipsmasken-Projekt

Schulkreis Kastels

Zum Start des neuen Jahres hatten wir in der Schule ein richtig cooles Gestaltenprojekt: Wir haben Gipsmasken gemacht! Am Anfang waren wir alle ein bisschen aufgeregt, weil uns Gips direkt ins Gesicht gelegt wurde. Aber unsere Lehrerin hat uns genau erklärt, wie es geht, und dann ging es los.

Zuerst haben wir unser Gesicht mit Vaseline eingeschmiert, damit die Maske später nicht kleben bleibt. Dann haben

wir die nassen Gipsbinden Stück für Stück auf unser Gesicht gelegt. Es hat sich am Anfang ein bisschen komisch angefühlt, aber nach einer Weile war es richtig entspannend, wir fühlten uns fast wie im Spa. Wir mussten ganz stillhalten, bis der Gips trocken war – das war gar nicht so einfach!

Als die Masken fest waren, durften wir sie vorsichtig abnehmen und bestaunen. Es war total verrückt, das eigene Gesicht als Maske zu sehen! Danach ging es ans Bemalen und Verzieren. Manche haben sich gruselige Masken ausgedacht, andere haben bunte Muster oder Tiergesichter darauf gemalt.

Das war eines der besten Projekte überhaupt – wir hoffen, wir machen bald wieder so etwas Cooles!



Schülerinnen und Schüler der Klasse 5f, Aurelia Tschui, Lehrperson Gestalten

Spielsachen wieder in den Ferien

Schulkreis Halden: Kindergarten Hofweg. Irène Berthengi/Caroline Spinnler, Klassenlehrpersonen, Sandra Brüderli, Schulische Heilpädagogin

Zum zweiten Mal führen wir im Kindergarten Hofweg das Projekt «spielzeugfreier Kindergarten» durch. Am 6. Januar, als die Kinder aus den Ferien kommen, sind alle Spielsachen weggeräumt. Auf dem Fenstersims hat es Tücher, Kartonröhren, Matratzen, Wäscheklammern, Seile, zwei Rollbretter und zwei Rollwagen und farbige, runde Sitzunterlagen. Hier ein kleines Beispiel, was für tolle und kreative Ideen die Kinder haben:

Einige Jungs beschäftigen sich mit den Rollbrettern. Sie holen eine grosse Kartonschachtel und möchten ein Auto bauen. Sie befestigen die Kiste mit Klebeband und hängen eine Schnur vorne dran. Nun kann ein Junge reinsitzen und der andere kann das Auto herumziehen. Mit dem zweiten Rollbrett wird später noch ein zweites Auto gebaut.

Da es noch viel Platz hat, entdeckt ein Mädchen, dass die Rollwagen auch herumgestossen werden können. Ab-

wechselnd sitzen nun Kinder auf dem Rollwagen und werden herumgestossen. Lustiges Kinderlachen ertönt. Am 2. Tag entsteht dann die Idee, die Autos und

Rollwagen zu einem grossen Zug zusammenzubauen. Dies zieht natürlich viele Kinder an, die auch mitfahren wollen. Da wird der Zug aber zu schwer und die Autos können den Zug nicht ziehen, da das Karton der Autos reisst.

Die Autos werden auf die Seite gestellt und weiter geht's mit dem Zugbauen. Die Jungs probieren verschiedene Varianten aus und sind sehr lange damit beschäftigt. Endlich klappt es, der Zug rollt, einige Kinder finden

Platz darauf und nach langem Probieren merken die Kinder, dass es drei Kinder braucht, die stossen, und ein Kind, das zieht. Gemeinsam schaffen Sie es, dass der Zug bis in die Garderobe fährt. Auch da ist wieder lautes Lachen zu hören. Bei der Auswertung sagen dann viele Kinder, Zugbauen hat Spass gemacht.



ONLINE SHOP
WWW.TEAMPAPERIE.CH
Grosse Auswahl an schönen Geschenkartikeln
Ihre Adresse für Schule und Büro
PAPERIE Bettlachstrasse 17, 2540 Grenchen
Tel. 032 653 84 34

BGU
erdgas
BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Kundendienst, Kirchstrasse 10
2540 Grenchen
Telefon 032 644 32 11
www.bgu.ch

VOGELSANG AG
Grenchen
Bielstrasse 85
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

Print Medien!
Geschäfts-, Vereins-,
Eventsdrucksachen
Kocherdruck
Selzach / Grenchen
www.kocherdruck.ch 032 641 21 93